

Wie wirken Frühe Hilfen und wie erforschen wir sie?

Wissenstransfer in der Frühen Kindheit: Aufwachsen in herausfordernden Kontexten

Jahrestagung der Swiss Society for Early Childhood Research (SSECR)

Fribourg, 1.2.2026

Ilona Renner, Nationales Zentrum Frühe Hilfen, Köln

Gefördert vom:



Träger:



In Kooperation mit:



Wie wirken Frühe Hilfen und wie erforschen wir sie?

- Frühe Hilfen in Deutschland
 - Vor welchen Herausforderungen stehen wir?
 - Ausgestaltung der bundesweiten Frühen Hilfen

- Wissenschaftliche Begleitung
 - Netzwerke, Angebote, Lotsendienste
 - Intersektorale Kooperation
 - Erreichbarkeit
 - Wirkung



© 2026 – NZFH, BIÖG, DJI

Wie wirken Frühe Hilfen und wie erforschen wir sie?

Frühe Hilfen in Deutschland: Vor welchen Herausforderungen stehen wir?



© 2026 – NZFH, BIÖG, DJI

Kindliche Gesundheit und Entwicklung in einem belasteten Familienumfeld: Säuglinge



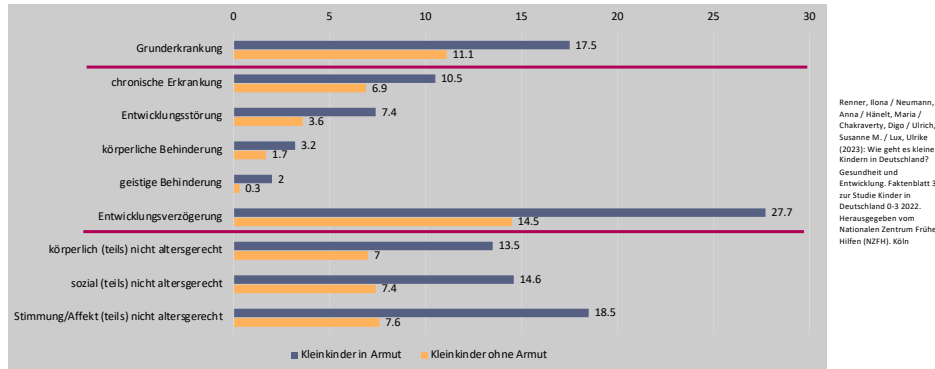
Renner, Ilona / Neumann, Anna / Hänel, Maria / Chakraverty, Digo / Ulrich, Susanne M. / Lux, Ulrike (2023): Wie geht es kleinen Kindern in Deutschland? Gesundheit und Entwicklung. Faktenblatt 2 zur Studie Kinder in Deutschland 0-3 2022. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH), Köln.



© 2026 – NZFH, BIÖG, DJI

Titel, Redner/-in, Ort und Datum unter Kopf- und Fußzeilen bearbeiten

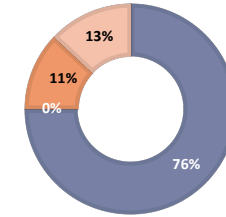
Kindliche Gesundheit und Entwicklung in einem belasteten Familienumfeld: Kleinkinder



Anstieg der Belastungen bei Familien in der Geburtsklinik

Studie ZuFa Geburtsklinik 2024: Deutsches Krankenhausinstitut im Auftrag des NZFH

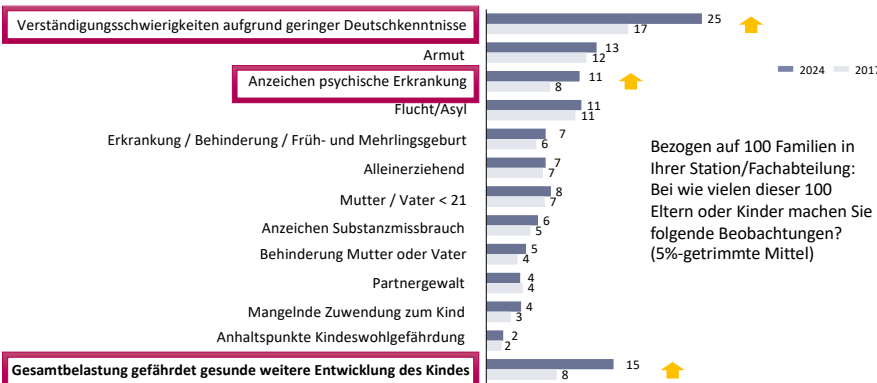
Frage: Hat sich der Anteil (psychosozial) belasteter Familien in Ihrer Station/Fachabteilung in den letzten Jahren verändert? (Krankenhäuser in %, n=242)



Renner, Ilona / Steffen, Petra / Siewert, Sophia / Hänelt, Maria (2025): Zusammen für Familien: Ergebnisse der bundesweit repräsentativen Studie zu Lotsendiensten in Geburtskliniken. In: neue caritas special 2/2025, 4 – 7.

- Ja, der Anteil (psychosozial) belasteter Familien hat zugenommen.
- Ja, der Anteil (psychosozial) belasteter Familien hat abgenommen.
- Nein, der Anteil (psychosozial) belasteter Familien ist unverändert geblieben.
- Kann ich nicht beurteilen

Anstieg der Belastungen bei Familien in der Geburtsklinik: 2017 – 2024



Kumulative elterliche Belastungen

z. B.:

- Armut
- Psychische Belastung
- Negative Erfahrungen in der eigenen Kindheit
- Starke Konflikte in der Partnerschaft
- Junge Elternschaft



- Eltern-Kind-Interaktion
- Gesundheitliche Nachteile und Entwicklungsverzögerungen
- Erhöhtes Risiko für eine Kindeswohlgefährdung

Wie wirken Frühe Hilfen und wie erforschen wir sie?

Frühe Hilfen in Deutschland: Ausgestaltung der bundesweiten Frühen Hilfen



© 2026 – NZFH, BIÖG, DJI

Frühe Hilfen in Deutschland



Vision: Equal chances for all children
Nurturing Care Framework

World Health Organization, United Nations Children's Fund, World Bank Group. Nurturing care for early childhood development: a framework for helping children survive and thrive to transform health and human potential. Geneva: World Organization; 2018

Alle Kinder haben ein Recht auf ein gesundes und gewaltfreies Aufwachsen
Verwaltungsvereinbarung Fonds Frühe Hilfen

https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Verwaltungsvereinbarung-Fonds-Fruehe-Hilfen.pdf

Ziel: Bessere Versorgung von belasteten Familien mit psychosozialen Unterstützungsleistungen durch Maßnahmen der Frühen Hilfen (Präambel)

Strategie: Die Unterstützung ist präventiv und basiert auf Freiwilligkeit



© 2026 – NZFH, BIÖG, DJI

Frühe Hilfen in Deutschland

Interprofessionelle Netzwerke Frühe Hilfen

- 567 Kommunen, Netzwerkkoordination
- Interprofessionelle Netzwerke bestehen aus Akteuren des Gesundheitswesens, der Kinder- und Jugendhilfe und andere

alotofpeople - stock.adobe.com



Psychosoziale Unterstützung von Familien durch spezifische Angebote

- Z.B. Längerfristige aufsuchende Begleitung durch eine Gesundheitsfachkraft (bspw. eine Familienhebamme)

fizes via Getty Images/iStockphoto



Courtney Hale via Getty Images



Lotsendienste

- Erkennen von Belastungen, Beratung, Vermittlung in passende Unterstützungsangebote

FaiCamera/Getty Images

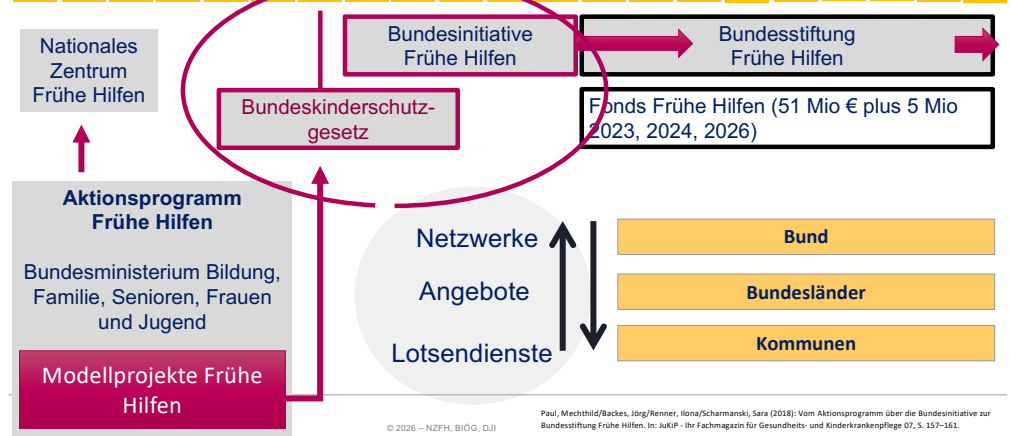


Renner I, Saint V, Neumann A, Ukhova D, Horstmann S, Böttinger U, Dreibus M, Kerl-Wienecke A, Wulff P, Paul M, Thaiss H.M. (2018) Improving psychosocial services for vulnerable families with young children: strengthening links between health and social services in Germany. BMJ;363: 32 – 39



© 2026 – NZFH, BIÖG, DJI

Frühe Hilfen in Deutschland



Paul, Mechthild/Backes, Jörg/Renner, Ilona/Scharmsanki, Sara (2018): Vom Aktionsprogramm über die Bundesinitiative zur Bundesstiftung Frühe Hilfen. In: JuKIP - Ihr Fachmagazin für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege 07, S. 137-161.

© 2026 – NZFH, BIÖG, DJI

Wie wirken Frühe Hilfen und wie erforschen wir sie?

Wissenschaftliche Begleitung



Nationales Zentrum Frühe Hilfen

© 2026 – NZFH, BIÖG, DJI

Leitmodell für die wissenschaftliche Begleitung

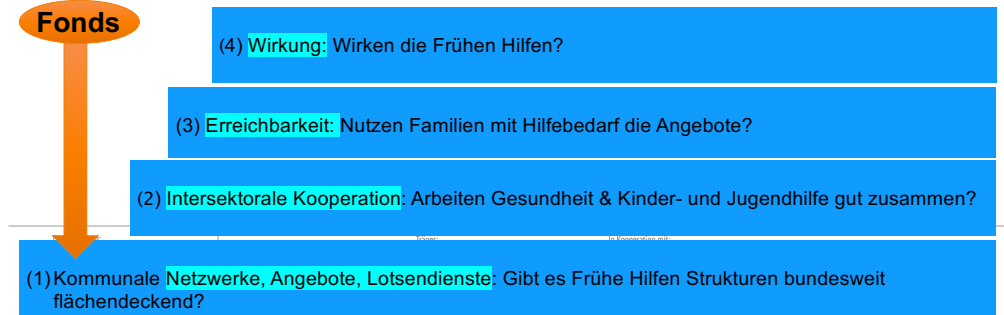
Vision: Equal chances for all children (Nurturing Care Framework)

Alle Kinder haben ein Recht auf ein gesundes und gewaltfreies Aufwachsen (VV Fonds)

Ziel: Bessere Versorgung von belasteten Familien mit psychosozialen Unterstützungsleistungen durch Maßnahmen der Frühen Hilfen (Präambel)

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) (Hrsg.) | (2024): Monitoring Frühe Hilfen. Wissenschaftlicher Bericht 2023 zur Bundesstiftung Frühe Hilfen, Köln. <https://doi.org/10.17623/NZFH-Bericht-BSFH-2023>

Fonds



Wie wirken Frühe Hilfen und wie erforschen wir sie?

Wissenschaftliche Begleitung: Netzwerke, Angebote, Lotsendienste



Nationales Zentrum Frühe Hilfen

© 2026 – NZFH, BIÖG, DJI

Kommunale Netzwerke, Angebote, Lotsendienste: Gibt es Frühe Hilfen Strukturen bundesweit flächendeckend?

Indikatoren für einen erfolgreichen Strukturaufbau

	2013	2015	2017	2020
Netzwerke: Vollzeitäquivalente Netzwerkkoordinierende pro Kommune im Durchschnitt	0,88	0,93	0,97	0,98
Angebote: Betreuung & Begleitung von Familien durch Gesundheitsfachkräfte	81,2%	87,9%	90,2%	97 %
Lotsendienste: Anteil von Geburtskliniken mit Lotsendiensten				29 % 2024: 67%

Quellen: Kommunalbefragungen und ZuFa Monitoring

- Daten zum Stand der Frühen Hilfen in Deutschland: <https://www.fruehehilfen.de/grundlagen-und-fachthemen/daten-zum-stand-der-fruehen-hilfen-in-deutschland/>

- ZuFa Monitoring Geburtskliniken 2024: <https://www.fruehehilfen.de/forschung-im-nzfh/kooperations-und-schnittstellenforschung/zusammen-fuer-familien-zufa-monitoring-gesundheit-und-fruehe-hilfen/zufa-geburtsklinik-2024-ergebnisse/>



Nationales Zentrum Frühe Hilfen

© 2026 – NZFH, BIÖG, DJI

Wie wirken Frühe Hilfen und wie erforschen wir sie?

Wissenschaftliche Begleitung: Intersektorale Kooperation

Intersektorale Kooperation: Arbeiten Gesundheit & Kinder- und Jugendhilfe gut zusammen?

Ergebnisse der Studien ZuFa (Zusammen für Familien) Geburtskliniken, Gynäkologie und Pädiatrie

Kenntnis und Bewertung

- **82 %** der Praxispädiaterinnen, **52 %** der Gynäkologen kennen mindestens ein Angebot der Frühen Hilfen.
 - Die **Mehrheit** der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in Gynäkologie und Pädiatrie nehmen die Frühen Hilfen als eine Entlastung für ihre berufliche Tätigkeit wahr.

Netzwerktreffen

- **37,5 %** der Praxispädiaterinnen und -pädiater haben schon einmal an einem Treffen des lokalen Netzwerks Frühe Hilfen teilgenommen
- **14%** der niedergelassenen Gynäkologinnen und Gynäkologen
- Mitarbeitende von **71%** der Geburtskliniken nehmen an Treffen der Netzwerke Frühe Hilfen teil

Wie wirken Frühe Hilfen und wie erforschen wir sie?

Wissenschaftliche Begleitung: Erreichbarkeit

Erreichbarkeit: Nutzen Familien mit Hilfebedarf die Angebote?

Das gibt Leute, die da rumsitzen und irgendwelche Entscheidungen treffen. Ich verstehe die gar nicht, ohne Recherchen anzustellen [...] Ja und bei denen ist man... muss man immer vorsichtig sein.“

Ergebnisse der NZFH-Erreichbarkeitsstudie zu Barrieren für die Inanspruchnahme z. B.:

- Scham und Schuld
- Sorge vor Stigmatisierung
- Anspruch es „alleine zu schaffen“
- Angst vor dem Jugendamt, fehlendes Vertrauen

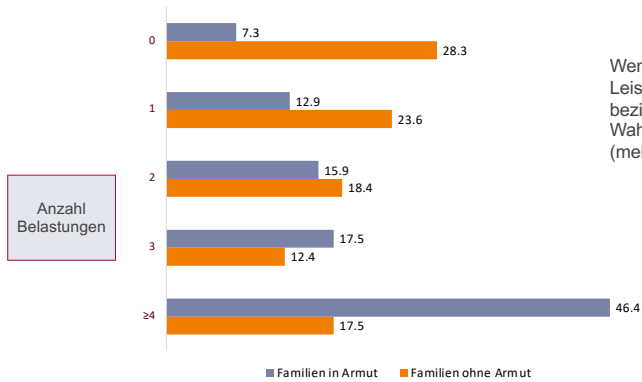
Was sind das für Verhältnisse? Und überhaupt der Gang zum Jugendamt [...] auch ein Stück weit demütigend. [...] Das ist ja auch peinlich, dass man sein Kind, dass solche Familienverhältnisse erst mal so waren oder sind.

Also ne, dann ist das eher so: Oh Gott, jetzt kommt jemand von außen noch rein. Ich pack's nicht alleine. Dann frag ich mich, warum packe ich's nicht alleine [...] Andere schaffen's doch auch.

[...] wenn jetzt jemand nach Hause kommt oder einem jetzt hilft mit den Kindern oder Tipps gibt [...] das ist für mich so ein Gefühl, als wenn mir bald die Kinder weggenommen werden.

[...] Ich lasse ungern Menschen in mein privates Leben rein [...] Die kriegt dann wieder die ganze Lebensgeschichte mit und das Ganze... Ich will eigentlich gar nicht, dass die Leute wissen, was hier los ist.

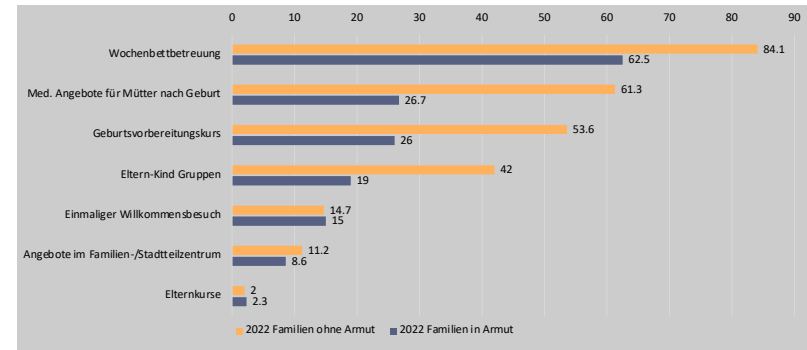
Armut: Indikator für Hilfebedarf



Wenn eine Familie staatliche Leistungen zur Grundsicherung bezieht, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass sie mit (mehreren) weiteren Belastungen lebt.

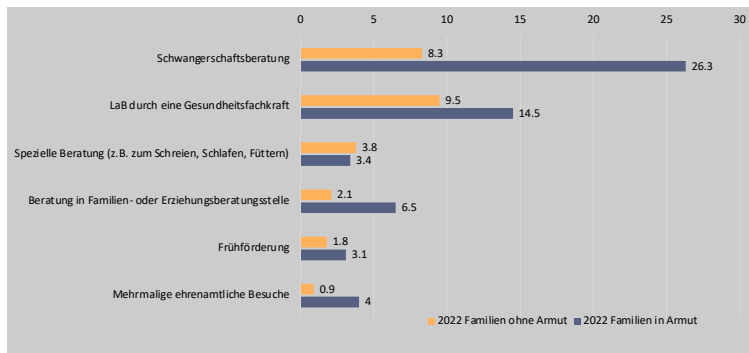
Ulrich, Susanne M. / Chakraverty, Digo / Hänelt, Maria / Holzer, Marcel / Lux, Ulrike / Renner, Ilona / Neumann, Anna (2023): Wie geht es Familien mit kleinen Kindern in Deutschland? Faktenblatt 2 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

Nutzung von universell-präventiven Angeboten nach Armut



Neumann, Anna / Ulrich, Susanne M. / Hänelt, Maria / Chakraverty, Digo / Lux, Ulrike / Renner, Ilona (2023): Zur Erreichbarkeit junger Familien vor und während der Corona-Pandemie: Welche Unterstützungsangebote werden von wem genutzt? Faktenblatt 4 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

Nutzung von selektiv-präventiven Angeboten nach Armut



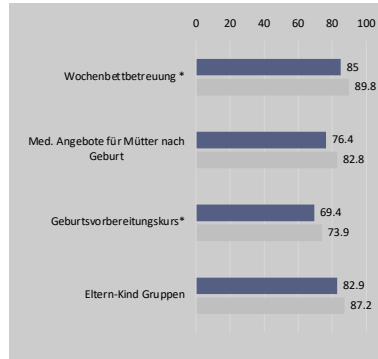
Neumann, Anna / Ulrich, Susanne M. / Hänelt, Maria / Chakraverty, Digo / Lux, Ulrike / Renner, Ilona (2023): Zur Erreichbarkeit junger Familien vor und während der Corona-Pandemie: Welche Unterstützungsangebote werden von wem genutzt? Faktenblatt 4 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

Wie wirken Frühe Hilfen und wie erforschen wir sie?

Wissenschaftliche Begleitung: Wirkung

„War das hilfreich?“ Bewertung der Angebote nach Armut

Universell-präventive Angebote



Anteil „eher oder sehr hilfreich“

■ Familien in Armut
■ Familien ohne Armut

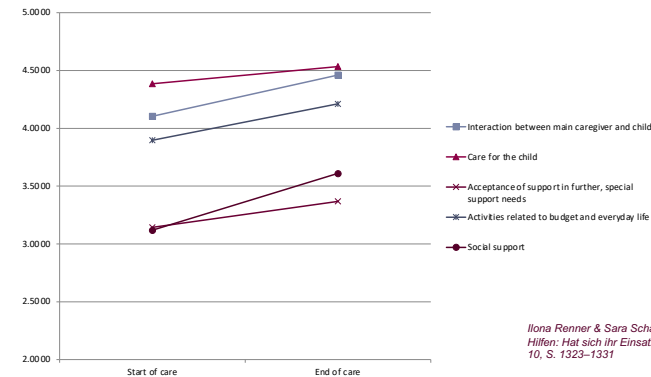
Selektiv-präventive Angebote



✓ [Belastete Mütter mit Familienhebammen] [...] sie hat nicht nur irgendwo versucht, meinem Kind irgendwie zu helfen, sondern sie hat sich auch auf mich eingelassen, also, sie hat mir das Gefühl gegeben, da ist jemand jetzt da, mit dem kannst du reden, dem kannst du deine Probleme schildern [...]

Neumann, Anna / Chakraverty, Digo / Ulrich, Susanne M. / Lux, Ulrike / Hänel, Maria / Renner, Ilona (2023): „War das hilfreich?“: Elterliche Bewertung von Angeboten für Familien rundum die Geburt. Faktenblatt 5 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln
© 2026 – NZFH, BIOG, DJI

Studie Familienhebammen 2015



Ilona Renner & Sara Schamanski (2016) Gesundheitsfachkräfte in den Frühen Hilfen: Hat sich ihr Einsatz bewährt? In: Bundesgesundheitsblatt, Band 59, Heft 10, S. 1323-1331

© 2026 – NZFH, BIOG, DJI

Studie Familienhebammen 2015

Scales SEVG	Start of care period	End of care period	t-Test	
	M (SD)	M (SD)	p	Cohen's d +
Interaction	4,10 (,872)	4,46 (,706)	,000***	,45
Care	4,39 (,671)	4,53 (,596)	,000***	,23
Acceptance of additional support	3,14 (1,222)	3,37 (,1,232)	,001**	,18
Activities related to budget and everyday life	3,90 (,911)	4,21 (,814)	,000***	,37
Social Support	3,12 (1,287)	3,61 (1,206)	,000***	,39

Ilona Renner & Sara Schamanski (2016) Gesundheitsfachkräfte in den Frühen Hilfen: Hat sich ihr Einsatz bewährt? In: Bundesgesundheitsblatt, Band 59, Heft 10, S. 1323-1331

© 2026 – NZFH, BIOG, DJI

Ausblick

Vision: Equal chances for all children (Nurturing Care Framework)

Alle Kinder haben ein Recht auf ein gesundes und gewaltfreies Aufwachsen (VV Fonds)

Ziel: Bessere Versorgung von belasteten Familien mit psychosozialen Unterstützungsleistungen durch Maßnahmen der Frühen Hilfen (Präambel)

Fonds

- (1) Kommunale Netzwerke, Angebote, Lotsendienste: Gibt es Frühe Hilfen Strukturen bundesweit flächendeckend?
- (2) Intersektorale Kooperation: Arbeiten Gesundheit & Kinder- und Jugendhilfe gut zusammen?
- (3) Erreichbarkeit: Nutzen Familien mit Hilfebedarf die Angebote?
- (4) Wirkung: Wirken die Frühen Hilfen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ilona.renner@nzhf.de

Renner I, Neumann A, Hänel M, Chakraverty D, Ulrich S M, Lux U (2023): Wie geht es kleinen Kindern in Deutschland? Gesundheit und Entwicklung. Faktenblatt 3 zur Studie Kinder in Deutschland 0-3 2022. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZHf). Köln

Renner I, Steffen P, Siewert S, Hänel M (2025): Zusammen für Familien: Ergebnisse der bundesweit repräsentativen Studie zu Lotsendiensten in Geburtskliniken. In: neue caritas spezial 2/2025, 4 – 7.

Hänel M, Steffen P, Siewert S, Renner I (2025): Wahrnehmung familiärer Belastungen in Geburtskliniken. Faktenblatt zum Zufa-Monitoring Geburtsklinik 2024. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZHf). Köln

World Health Organization, United Nations Children's Fund, World Bank Group. Nurturing care for early childhood development: a framework for helping children survive and thrive to transform health and human potential. Geneva: World Organization; 2018

Verwaltungsvereinbarung https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Verwaltungsvereinbarung-Fonds-Fruhe-Hilfen.pdf

Paul M, Backes J, Renner I, Scharnanski S (2018): Vom Aktionsprogramm über die Bundesinitiative zur Bundesstiftung Frühe Hilfen. In: JuKIP - Ihr Fachmagazin für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege 07, S. 157-161.

Renner I, Sahri V, Neumann A, Ulasova D, Horstmann S, Böttiger U, Dreibus M, Keil-Wiencke A, Wulff P, Paul M, Thaiss H.M. (2018) Improving psychosocial services for vulnerable families with young children: strengthening links between health and social services in Germany. BMJ;363: 32 – 39

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZHf) (Hrsg.) (2024): Monitoring Frühe Hilfen. Wissenschaftlicher Bericht 2023 zur Bundesstiftung Frühe Hilfen. Köln. <https://doi.org/10.17623/NZHf-Bericht-85fH-2023>

Daten zum Stand der Frühen Hilfen in Deutschland: <https://www.fruehehilfen.de/grundlagen-und-fachthemen/daten-zum-stand-der-fruehen-hilfen-in-deutschland/>

Ulrich S M, Chakraverty D, Hänel M, Holzer M, Lux U, Renner I, Neumann A (2023): Wie geht es Familien mit kleinen Kindern in Deutschland? Faktenblatt 2 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZHf). Köln

Neumann A, Ulrich S M, Hänel M, Chakraverty D, Lux U, Renner I (2023): Zur Erreichbarkeit junger Familien vor und während der Corona-Pandemie: Welche Unterstützungsangebote werden von wem genutzt? Faktenblatt 4 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZHf). Köln

Neumann A, Chakraverty D, Ulrich S M, Lux U, Hänel M, Renner I (2023): „War das hilfreich?“. Elterliche Bewertung von Angeboten für Familien rundum die Geburt. Faktenblatt 5 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZHf). Köln

Renner I, Scharnanski S (2016) Gesundheitsfachkräfte in den Frühen Hilfen: Hat sich ihr Einsatz bewährt? In: Bundesgesundheitsblatt, Band 59, Heft 10, S. 1323-1331

